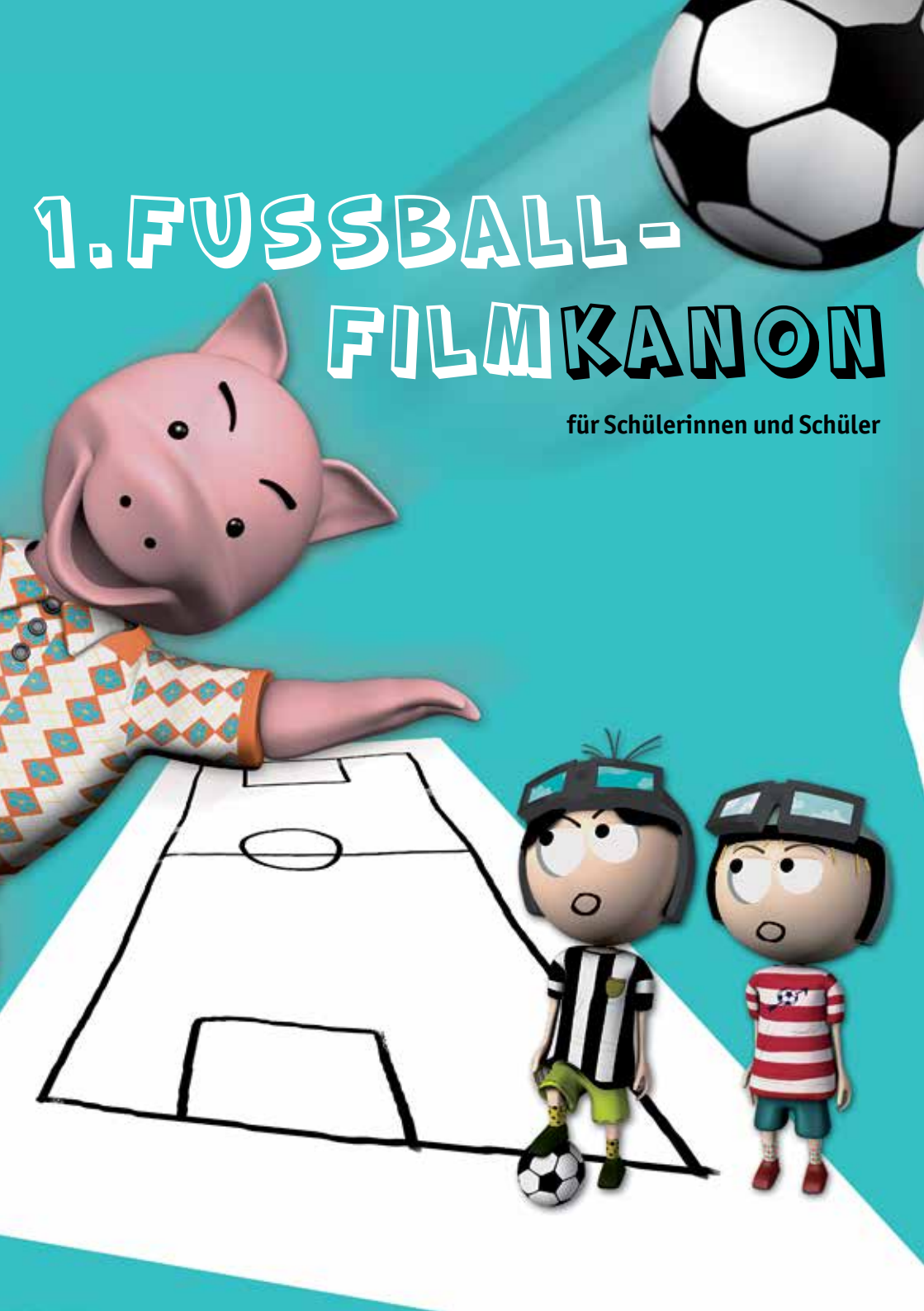
1. FUSSBALL-FILMKANON

für Schülerinnen und Schüler



Inhalt

03 Fußball und Film
04 Lernort Stadion
05 Wegweiser Kanon

06 Methoden der Filmarbeit

10 Filmarbeit am Beispiel:
„Es gibt nur einen Jimmy Grimble“

16 Der Filmkanon in der Übersicht
18 **Alle Filme A-Z**

62 Brot & Spiele e.V.
62 11mm – Das Internationale Fußballfilmfestival

63 Impressum

Trickboxx-Projekt im Rahmen der Filmarbeit mit Schülerinnen und Schülern

Fußball und Film

Der Verein Brot & Spiele e.V. präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt der Sportjugend Berlin während des 11mm Filmfestivals anspruchsvolle Filmkultur rund um die Faszination Fußball. Ein spezielles Kinder-, Jugend- und Schulprogramm war 2012 erstmalig einer der Schwerpunkte des Filmfestes, die pädagogisch begleiteten Vormittags- und Wochenendvorstellungen wurden von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Über die Faszination des Fußballs wurden die jungen Festivalbesucher/innen von Bildungsreferentinnen und -referenten aus dem Fanprojekt Lernzentrum@Hertha BSC angeregt, zu diskutieren und Filminhalte aufzuarbeiten. Das Medium Film hat sich dabei als überaus geeignet erwiesen, um mit Jugendlichen (politische) Bildungsthemen zu erarbeiten.

Dieser Fußballfilmkanon für Schülerinnen und Schüler bietet nun den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Lernorts Stadion eine spezielle Auswahl von Spiel- und Dokumentar-Fußballfilmen, dazu relevante Hintergrundinformationen und Beispiele für mögliche Diskussionen und (Gruppen-) Übungen.
Die Filme stellen die gesellschaftlichen und kulturellen Hintergründe des Sports dar, der an verschiedenen Orten zur gleichen Zeit Norm und Rebellion, Reichtum und Armut, Gemeinschaftsgefühl und Fanatismus bedeuten kann.
Fußball ist eines der wenigen verbliebenen übergreifenden Themenfelder der Gesellschaft, auch für Jugendliche. Alle ausgewählten Fußballfilme bieten die Möglichkeit der Anschlusskommunikation und des interkulturellen Dialogs, sie ermöglichen den Zugang zu Problemen und Lebensweisen, sind somit auch eine Basis für interkulturelles Lernen.
Es werden spannende und heitere Geschichten erzählt, es gibt wunderschöne Bilder, Akteur/innen für die man große Sympathien oder Antipathien hegt, es gibt Triumphe, bittere Niederlagen, tragische Heldinnen und Helden.

Fußball ist weit mehr als ein Spiel – Fußball im Film ist ein wunderbarer Weg Bildung und Kultur ins Spiel zu bringen.

Birger Schmidt,
Leiter des Fanprojekt Lernzentrum@Hertha BSC

Lernort Stadion - Politische Bildung an Lernzentren

Die Fußballbegeisterung von Jugendlichen für Bildungsangebote nutzen – das ist die Idee des Lernorts Fußballstadion, ausgehend vom englischen Vorbild der „Study Support Center". Seit 2010 fördert die Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit der Bundesliga-Stiftung Lernzentren zur politischen Bildung. Die Standorte sind Dortmund, Bochum, Bremen, Berlin, Bielefeld, Gelsenkirchen, Frankfurt, Dresden, Rostock, Braunschweig, Nürnberg, Kaiserslautern und Saarbrücken.

Zielgruppe der Lernzentren sind Schülerinnen und Schüler, in erster Linie der Jahrgangsstufen sieben bis zehn, sowie fußballbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene aus der Fanszene. Der Reiz des Stadions soll besonders die Jugendlichen ansprechen, die von traditionellen Bildungsangeboten nur selten erreicht werden.

- Mit dem Projekt Lernort Stadion wird die Faszination des Fußballs genutzt, um Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund für politische Bildungsthemen zu interessieren und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

- Über niedrigschwellige, handlungs- und lebensweltorientierte Angebote werden bildungsferne und sozial benachteiligte Jugendliche erreicht.

- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf politischer Bildung: In Workshops und Projekttagen setzen sich die Teilnehmer mit Themen wie Gewalt, Rassismus, Homophobie, Diskriminierung und Vorurteilshandeln, aber auch ihren persönlichen Rechten, Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten auseinander.

- Die Arbeit in den Lernzentren sensibilisiert die teilnehmenden Jugendlichen für gesellschaftspolitische Fragestellungen und unterstützt sie dabei, Verantwortung für sich und in der Gesellschaft wahrzunehmen.

Robert Bosch Stiftung

BUNDESLIGA STIFTUNG

Wegweiser Fußballfilmkanon

Der Fußballfilmkanon umfasst 43 Spiel,- Kurz,- und Dokumentarfilme, die sich grundsätzlich für den Einsatz in pädagogischen Zusammenhängen eignen. Die sorgfältige Auswahl und Qualität der Filme ist jedoch kein Ersatz für die pädagogischen Kompetenzen der anleitenden Personen, bei der Aufarbeitung der Filme. Sie bestimmen, welcher Film für eine spezielle Gruppe geeignet ist, in welchem Rahmen der Film gezeigt wird und welche Themen diskutiert werden sollten. Unsere Hinweise verstehen sich als eine Orientierungshilfe und nicht als Musterlösung:

- Nie sollte ein Film gezeigt werden, den die Bildungsreferent/innen selbst noch nicht selbst gesehen haben.
- Es sollte gut bedacht sein, welcher Film für welche Klassenstufe in Frage kommt. Die 11mm-Altersempfehlungen sind Erfahrungswerte, keine FSK-Empfehlungen.
- Es bedarf einer kurzen (Film-)Einführung - jedes Filmthema sollte in der Projektwoche zuvor behandelt werden. In unserer Übersicht auf Seite 16 geben wir Hinweise, welche Themen die Filme behandeln.
- Eine Aufarbeitung und Diskussion der Filminhalte ist unverzichtbar. Dazu existieren vielfältige Methoden und Möglichkeiten, eine Auswahl finden Sie ab Seite 6. Zudem stellen wir eine exemplarische Ausarbeitung eines Filmes vor (Seite 10).
- Ab Seite 18 finden Sie „Alle Filme von A-Z“, alphabetisch nach deutschen Verleihtiteln geordnet.

Zur methodischen Vertiefung empfehlen wir die Lektüre von „Film. Ratgeber für Lehrer“ von Jens Hildebrand und „Vom Umgang mit Film“ von Werner Kamp und Volker Rüsel.
Desweiteren finden Sie auch im Internet hilfreiche Informationen zur Arbeit mit Filmen: www.kinofenster.de, www. visionkino.de, www.mediaculture-online.de und www. bpb.de.

Wir freuen uns über Anregungen und Kritik, um diesen Kanon auch in der Zukunft auf den besten Stand zu bringen.

11mm - Schulteam & Bildungsteam Fanprojekt Lernzentrum@Hertha BSC

Methoden der Filmarbeit

Zur Auswertung und Diskussion von Filmen gibt es vielfältige Ansätze und Methoden. Wir präsentieren hier eine kleine Auswahl gängiger Methoden zum Einstieg, zur Diskussion, zur Wissens- und Themenvertiefung.

Methoden zum Einstieg

Scharade und Activity

Dies sind zwei sehr spielerische Methoden, die sich gut zum Einstieg in ein Filmgespräch eignen. Die Teilnehmenden teilen sich in zwei Teams auf und geben sich einen phantasievollen Namen. Nun wird bei der Scharade jeweils einem Team ein Begriff vorgelegt, der in inhaltlichem Zusammenhang zum Film / zum Thema Fußball allgemein steht und eine Person des Teams A spielt diesen Begriff dem eigenen Team pantomimisch vor. Es gibt eine Minute Zeit den Begriff richtig zu erraten und einen Punkt für die richtige Antwort. Gelingt es der Gruppe nicht in der vorgegeben Zeit den Begriff zu erraten, darf das gegnerische Team B ebenfalls raten und erhält den Punkt bei richtiger Antwort. Dann wird gewechselt und Team B erhält einen Begriff. Eine Variante der Scharade ist das Activity – hier gibt es drei Möglichkeiten den Begriff zu erklären: Pantomime, Zeichnen oder mit Worten erklären.

Methoden zur Diskussion und Themenvertiefung

4-Ecken-Spiel

Hier werden zu jedem Film detaillierte Fragen mit jeweils vier Antwortmöglichkeiten vorbereitet. Die Teilnehmenden haben die Aufgabe sich jeweils einer dieser Antworten zuzuordnen. Die Frage wird dann zunächst in der Gruppe der „eigenen Ecke“ besprochen und anschließend der Gesamtgruppe erklärt, warum sich für diese Antwort entschieden wurde.

Positionsspiel

Im Raum wird auf dem Boden eine Linie gezogen und die Teilnehmenden können

sich bei den gestellten Fragen entweder für die eine Seite „Stimme zu“ oder die andere Seite „Stimme nicht zu“ entscheiden. Im nächsten Schritt begründen sie der Gruppe gegenüber ihre Wahl mit möglichst überzeugenden Argumenten, um evtl. andere umzustimmen und für die eigene Seite zu gewinnen. Eine weitere und ähnliche Übung der angeleiteten Diskussion ist das Positionsbarometer. Hier werden Karten mit Prozentzahlen von 0-100% (in Zehner Schritten) auf dem Boden ausgelegt und die Jugendlichen entscheiden dann, zu wie viel Prozent sie einer Aussage zum Film zu stimmen. Auch hier geht es darum, die eigene Entscheidung möglichst differenziert zu begründen und andere evtl. zu überzeugen, die Position zu wechseln.

Fragebogen

Zu jedem Film wird ein detaillierter Fragebogen ausgeteilt. Die Teilnehmenden beantworten zunächst für sich alleine die Fragen z.B. nach ihrer Lieblingsszene, Lieblingsfigur, Einschätzung einzelner Szenen, der Gesamtgeschichte, dem Filmausgang usw. Ihre Antworten bilden dann im zweiten Schritt die Grundlage für intensive Diskussionen in Kleingruppen.

Journalist/innen-Spiel

Bei dieser Methode überlegen sich die Teilnehmenden alleine oder in 2er-Teams eine Frage zum Film und starten dann eine Umfrage unter allen Teilnehmer/innen. D.h. alle Jugendlichen sind sowohl in journalistischem Auftrag unterwegs und zugleich auch Befragte. Haben alle die eigene Frage beantwortet, geht es im nächsten Schritt darum die Antworten zu bündeln und zu entscheiden in welcher Form sie der Gruppe präsentiert werden sollen – dies passiert z.B. als Zahlen-Statistik, als Meinungsbild, in Form eines TV-Kommentars, als Smiley-Plakat oder als Jury-Rollenspiel.

„Wer handelt wie und warum“

Die Teilnehmenden finden sich in Kleingruppen zusammen und diesen wird jeweils eine Filmfigur zugeteilt. Aufgabe ist es nun anhand eines Fragenkatalogs zu beantworten welche Motive die Figur möglicherweise für ihr Verhalten hat, welche Überlegungen, Gefühle, Vorgeschichten ihr Handeln bestimmen. Die Überlegungen und Einschätzungen werden auf Plakaten visualisiert, der Gesamtgruppe vorgestellt und diskutiert.

Filmszenen weiterspielen

Den Teilnehmenden werden ausgewählte Filmszenen vorgespielt. Anschließend teilen die Teilnehmenden sich in Kleingruppen ein und erhalten die Aufgabe, Alternativen zu dem tatsächlichen Verlauf zu entwickeln. Die Ideen werden anschließend im Plenum präsentiert und es wird ausführlich besprochen, wie die Geschichte sich in dem Fall weiter entwickeln würde, welches Filmende dann realistisch, welcher Filmausgang der von ihnen gewünschte wäre.

Methoden zur Wissenvertiefung

Wissensquiz – Der große Preis

Diese Methode eignet sich sehr gut, um ein detailliertes Wissen zur Geschichte des Fußballs und zu Fußballfilmen zu vermitteln und abzufragen. Das Quiz wird mit mehreren drei- bis vierköpfigen Teams gespielt. Vorbereitet werden Kategorien wie z.B. „Fußball Allgemein“, „Fußball und Gesellschaft“, „Fußball und Politik“, „Berühmte Persönlichkeiten“, „Männer und Fußball“, „Frauen und Fußball“, „Fußball-Filme“, „Wahr oder Erfunden“. Unter diesen Kategorien werden Zettel mit Punkten von 10-100 aufgehängt, die Zahl verdeckt jeweils eine dahinter liegende Frage. Die Teams können nun entscheiden, ob sie zunächst eine leichte Kategorie (10) oder die schwerste (100) wählen wollen. Für die richtige Antwort gibt es die angegebene Punktzahl, für die Falsche Punktabzug. Glück spielt auch eine Rolle, so verbergen sich hinter sechs Zahlen so genannte Risiko- oder Glücksfragen, Bei den letzteren gibt es geschenkte Punkte, bei den ersteren bestimmt das jeweilige Team, wie viele Punkte sie zur Beantwortung der Frage einsetzen wollen, die dann gewonnen, aber auch verloren werden können.

„Wann geschah was?“

Eine zweite Möglichkeit Wissen abzufragen und zu vertiefen ist das „Wann geschah was?“ Hier gibt es Karten auf denen auf der Vorderseite ein Ereignis rund ums Thema Fußball/ Gesellschaft/ Geschichte beschrieben wird, auf der Kartenrückseite steht die dazugehörende Jahreszahl. Die Teilnehmenden erhalten nun eine Anzahl von Spielkarten und haben in Zweierteams die Aufgabe zu entscheiden, in welcher zeitlichen Reihenfolge die Ereignisse stattfanden. Entsprechend der Einschätzung werden die

Karten angelegt. Glaubt ein Team, dass sich die Vorspieler/innen in der zeitlichen Folge irren, können sie die Karten aufdecken. Stimmt die Reihenfolge, müssen sie alle bisher gelegten Karten aufnehmen, stimmt die Reihenfolge an einer Stelle nicht, muss das Vorteam alle Karten nehmen. Gewonnen hat, wer als erstes ohne Karten ist.

Zitate zuordnen

Den Teilnehmenden wird eine Auswahl von Zitaten aus dem Film (ergänzend von Trainer/innen, Funktionären/innen, Politiker/innen, Spieler/innen usw.) vorgelegt, die diesen Personen zugeordnet werden müssen. Ausgehend von den Zitaten wird Hintergrundwissen in Form von Geschichten, Zeitungsausschnitten und Texten über das dahinter liegende Ereignis vermittelt und es entsteht ein Raum für intensive Diskussionen.

Notizen

Filmarbeit am Beispiel: „Es gibt nur einen Jimmy Grimble“

von Regisseur John Hay mit u.a. den Darstellern Robert Carlyle und Ray Winstone.

11mm-Altersempfehlung: 6. bis 9. Klasse

A. Bearbeitung nach Themen

Methode: Fragen und Diskussion

1.) Thema Außenseiter/Mobbing

Szene: Minute 8:15 ff.: Mitschüler verfolgen den Außenseiter Jimmy, treiben ihn in eine Sackgasse und urinieren auf seinen Rucksack. Der Lehrer wird zufällig unbemerkter Zeuge der Situation, greift aber nicht ein. Als Jimmy ihn später mit dem gewaschenen und noch topfenden Rucksack trifft, bemerkt er zu Jimmy: „Blau, he?!“ (Blau ist die Farbe von ManCity)

Fragen: Wie nehmen die Schüler/innen das Mobbing wahr?
Rolle des Lehrers: Wie beurteilen sie, dass er nicht eingreift; seine Bemerkung später zu Jimmy?

Szene: Minute 24 ff.: Eine Gruppe Mädchen versucht Sarah als neues Mädchen zu „mobben“. Sarah wehrt sich wort- und schlagkräftig.

Fragen: Vergleich der beiden Personen und Situationen.
Was war gut, was schlecht an ihrer Reaktion?

Szene: Minute 25 ff.: Gordon und andere Mitschüler stehlen Jimmys Fußballschuhe und Gordon wirft sie in einen Müllwagen.

Fragen: Wie reagiert Jimmy in dieser Situation?
Was ist der Unterschied zu seinem Verhalten zuvor?

Mögliche Auswertungs-Fragen für Klein- oder Großgruppengespräche:

- Was macht Jimmy und auch Sarah zu Außenseitern?
- Wie gehen sie damit um? Welche Strategien verfolgen die beiden Kinder? (Jimmy: wegducken, verstecken - Sarah: Konfrontation)
- Welche alternativen Handlungsmöglichkeiten haben sie?

- Welche Rolle spielen dabei der Trainer (Lehrer) und der Rektor?
- Welche Rolle spielt der (sportliche) Erfolg?
- Wie verändert sich Jimmys Verhalten im Laufe des Films?

Entwicklung im Film:
Minute 14 ff.: Jimmy muss ins Tor. (Der Schlechteste wird oft ins Tor gestellt.)
Minute 34 ff.: Jimmy wird zum Held, nachdem er sein Tor schießt
Minute 77 ff.: Solidarität: Das Team stellt sich hinter Jimmy.
Minute 83 ff.: Versagensangst bei Jimmy: „Der größte Tag meines Lebens und jeder Pass geht daneben."
Minute 92 ff.: Sieg als Team. Jimmy kann selbst zum Held werden, überlegt „Warum eigentlich nicht?" und passt auf seinen Widersacher!

2.) Thema Mut

Szene: Minute 24 ff.: Eine Gruppe Mädchen versucht Sarah als neues Mädchen zu „mobben". Sarah wehrt sich wort- und schlagkräftig.
Fragen: Wie bewerten die Schüler/innen Sarahs Reaktion?
Welche Motive haben die Mädchen, Sarah zu schikanieren?

Szene: Minute 27:30 ff.: Jimmy traut sich die hässlichen, alten Schuhe zu tragen, die er von der wunderlichen Alten bekommen hat.
Fragen: Woher nimmt Jimmy den Mut, die alten Schuhe anzuziehen?
Wie reagieren die Mitspieler?

Szene: Minute 43 ff.: Jimmy traut sich nicht, seine erste Liebe zu Sarah zu gestehen.
Fragen: Welche Befürchtungen hat Jimmy, seine Verliebtheit leugnen?
Was würde passieren, wenn er zu ihr stehen würde?

Szene: Minute 58 ff.: Belästigung am Arbeitsplatz - Jimmys Mutter wehrt sich gegen eine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.
Fragen: Welche Belästigungen habt ihr bereits vor dieser Szene wahrgenommen, die von ihrem Chef ausgingen?
Warum hat Jimmys Mutter auf diese nicht schon vorher reagiert?

Szene: Minute 77 ff.: Jimmy soll nicht aufgestellt werden. Doch seine Mitspieler stellen sich auf seine Seite und damit gegen die Autorität.

Fragen: Welches Risiko gehen die Jungen ein, als sie sich hinter Jimmy stellen? Kennt ihr Situationen aus eurem Leben, in denen ihr euch als Gruppe gegen die Entscheidung einer Person, die höher gestellt ist als ihr, durch setzen konntet?

Szene: Minute 87 ff.: Trainer gesteht seinen Alkoholmissbrauch als aktiver Spieler.

Fragen: Warum erzählt er Jimmy von diesem gut gehüteten Geheimnis? Was riskiert er damit?

Möglich ist es, die Themen aufzuteilen und die Auswertungs-Fragen zunächst in Kleingruppen bearbeiten zu lassen. Die Antworten werden dann im Großgruppengespräch vorgestellt und diskutiert.

B. Bearbeitung des Films anhand von Figurenzeichnung(en)

Zentrale Szenen der Figuren

Trainer/Lehrer Eric

Minute 9 ff.: Raucht auf der Schultoilette und beobachtet wie Jimmy schikaniert wird, greift aber nicht ein.

Minute 29 ff.: Lässt sich von Gordon sagen, auf welcher Position dieser spielt. Kümmert sich während des Spiels nicht um sein Team, liest stattdessen Zeitung.

Minute 49 ff.: Lässt sich als Trainer von Gordons Vater ausboten, dieser übernimmt Ansprachen und Anweisungen ans Team.

Minute 50 ff.: Übernimmt Coaching und identifiziert sich zunehmend mit dieser Aufgabe.

Minute 87 ff.: Gesteht Alkoholmissbrauch in seiner Zeit als aktiver Spieler.

Jimmy Grimble

Minute 8 ff.: Wird übel schikaniert (Rucksack).

Minute 14 ff.: Muss als der Schlechteste im Tor stehen.
Minute 34 ff.: Wird zum Helden nachdem er sein Tor schießt.
Minute 53 ff.: Mit der Liebe klappt es nicht, trotz des Höhenflugs.
Minute 69 ff.: Gegenseitiges Liebesbekenntnis von Sohn & Mutter.
Minute 71 ff. : Macht die Erfahrung von Verlust/Tod (Tod der alten Frau).
Minute 83 ff.: Hat große Versagungsangst: „Der größte Tag meines Lebens und jeder Pass geht daneben.(…) ich bin eine Null."
Minute 96 ff.: Ist glücklich: „Wir haben gewonnen. Ich hab das Mädchen und nen neuen Dad…"

Sarah
Minute 24 ff.: Eine Gruppe Mädchen versucht Sarah als neues Mädchen zu „mobben". Sarah wehrt sich wort- und schlagkräftig.
Minute 16 ff.: Trifft Jimmy auf dem Friedhof und „foppt" ihn
Minute 62 ff.: Gespräch mit Jimmys Trainer – „vielleicht muss man es immer wieder versuchen, wenn einem etwas wirklich wichtig ist."
Minute 69 ff.: Gespräch mit Jimmy, ob sie zum Spiel kommt.
Minute 96 ff.: Kuss mit Jimmy.

Donna (Mutter)
Minute 17:30: Erlebt sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.
Minute 58: Setzt sich zur Wehr.
Minute 69: Liebesbekenntnis von Sohn & Mutter.
Minute 73 Verlässt ihren Freund (der sie sofort ersetzt/betrügt…).
Minute 81: Sagt zu Harry: „Du gibst wohl nie auf."
Minute 96: Kehrt zu Harry zurück.

Harry (Ex-Freund/Freund der Mutter)
Minute 56: Ist der Retter, der einspringt, als der Mannschaftsbus liegen bleibt.
Minute 81: „Du gibst wohl nie auf." (Mutter zu Harry).
Minute 64 ff.: Gespräch mit seiner Frau – „Mit uns funktioniert´s nicht, oder?"
Minute 89 ff.: Weiß wer Robbie Brewer ist! Gibt Jimmy wieder das entscheidende Selbstvertrauen zurück.
Minute 96 ff.: Gewinnt Donna und Jimmy und damit seine Lieben zurück.

Gegenspieler Gordon Burley

Minute 8 ff.: Verfolgt mit Mitschülern den Außenseiter Jimmy, sie treiben ihn in eine Sackgasse und urinieren auf seinen Rucksack.

Minute 25 ff.: Wirft Jimmys Fußballschuhe in einen Müllwagen.

Minute 63 ff.: Sein Vater preist ihn beim Talentscout von ManU an.

Minute 78 ff.: Stiehlt Jimmy die „Zauber-Schuhe" und wirft sie weg.

Minute 92 ff.: Bekommt den entscheidenden Pass von Jimmy und schießt das Siegtor.

Auswertungsfragen für Kleingruppen oder ein Großgruppengespräch:

- Wo liegen die Stärken & Schwächen der jeweiligen Filmfigur?
- Welche Ängste und Wünsche hat sie/ er?
- Wie verändert und entwickelt sie/ er sich im Laufe des Films?
- Wer unterstützt sie/ ihn – und auf welche Weise?
- Benenne drei Tiefpunkte und drei Höhepunkte im Leben der Person!
- Was findest du an ihr/ ihm sympathisch?
- Was in ihrem/ seinem Verhalten beeindruckt dich?
- Was an ihrem/ seinem Verhalten gefällt dir nicht?
- In welchen Situationen hättest du an ihrer/ seiner Stelle anders gehandelt?

Sinnvoll ist eine Aufteilung in Kleingruppen, denen jeweils ein/e Protagonist/in zuordnet wird. Die Auswertungsfragen werden zunächst in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Großgruppengespräch vorgestellt und diskutiert.

C. Weitere Methoden

Die oben aufgeführten Themen bzw. die intensive Beschäftigung mit den Protagonisten/innen lassen sich auch gut mit folgenden Methoden bearbeiten:

1. Körperumriss der Personen

Den Kleingruppen wird eine Person des Films zugeteilt – die Kinder/ Jugendlichen zeichnen einen lebensgroßen Körperumriss und schreiben in die jeweiligen Körperteile die Gedanken/ Gefühle, die sie bei der jeweiligen Person vermuten. Die Bilder dienen dann als Grundlage zum anschließenden Gespräch.

2. „Tabu“ - Wettspiel

In zwei Teams schreiben die Kinder wichtige Themen/ Begriffe aus dem Film auf Karten auf – eine Person aus dem anderen Team muss dann jeweils einen Begriff der eigenen Gruppe erklären.

3. Rollenspiele

Aufgabe ist es, eine Lieblingsszene aus dem Film ohne Worte vorzuspielen.
Die anderen raten, welche Szene gemeint ist. Alternative: Die Kinder/ Jugendlichen suchen sich eine Szene aus, mit der sie unzufrieden waren, und/ oder die sie gerne anders weiterspielen würden.

Notizen

Der Filmkanon

	11 Men Out	66/67	Eine andere Liga	Awaydays	Der Ball ist rund	Die Ballkönigin	Die besten Frauen der Welt	Bloody Footy	Die Champions	The Damned United	Deutschland - Ein Sommermärchen	Einsteigerinnen	Eisern vereint	Es gibt nur einen Jimmy Grimble
	Spielfilm	Spielfilm	Spielfilm	Spielfilm	Doku	Kurzfilm	Doku	Kurzfilm	Doku	Spielfilm	Doku	Doku	Doku	Spielfilm
Junge Erw. 17+	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		o	
Jugend (14-17	o		o		o	o	o	o	o	o	o		o	o
Kinder (12-14)							o	o			o			o
Globalisierung					o									
Rechtsextremismus														
Freundschaft		o												
Homosexualität	o													
Außenseiter/Mobbing														o
Armut/Soziale Unterschiede						o								o
Missbrauch														
Erziehung/Schule														
Liebe/Sexualität			o											
Gewalt/Hooligans		o		o										
Demokratie														
Zivilcourage/Mut														o
HIV/ Krankheit			o											
Emanzipation	o		o			o								
Mädchen/Frauen			o			o	o					o		
Andere Lebenswelten						o		o						
Migration/Integration		o	o					o						
Faszination Fußball/Fußball-Biografien					o		o		o	o	o	o	o	
Nationalismus/Patriotismus							o				o			
Fußballgeschichte							o			o	o			

		o								o												o	Doku	Die Fans sind wir
		o									o										o	o	Spielfilm	Fever Pitch
										o												o	Spielfilm	Football Factory
																					o	o	Doku	Football Under Cover
o	o								o			o		o						o	o	o	Spielfilm	Der ganz große Traum
																		o			o	o	Doku [TV]	Gefahr von rechts aussen
o		o																			o	o	Doku	Gib mich die Kirsche
		o																		o	o	o	Spielfilm	Goal 1-3
										o		o										o	Kurzfilm	Heimspiel
								o						o							o	o	Doku	Kicking It
			o	o	o	o		o			o									o	o	o	Spielfilm	Kick it like Beckham
		o										o								o	o		Spielfilm	Keeper´n til Liverpool
		o						o													o	o	Spielfilm	Looking for Eric
						o										o					o	o	Spielfilm	Männer wie wir
		o																			o	o	Doku	Maradona by Kusturica
o				o					o												o	o	Doku	More than just a game
				o	o	o		o													o	o	Spielfilm	Offside
		o																			o	o	Doku	Schiedsrichter im Fokus
					o	o					o										o	o	Spielfilm	She´s the man
		o																				o	Doku	Solo Ultra
		o		o								o								o	o	o	Spielfilm	Spiel der Götter
		o																		o	o	o	Doku	Spielverderber
				o			o						o	o							o	o	Spielfilm	Themba - a Boy called Hope
			o																		o	o	Doku	Transnationalmannschaft
o										o												o	Spielfilm	Ultrà
		o																				o	Doku	Warum halb vier?
o	o	o																		o	o	o	Spielfilm	Das Wunder von Bern

Alle Filme von A-Z

19 11 Men Out
20 66/67
21 Eine andere Liga
22 Awaydays
23 Der Ball ist rund
24 Die Ballkönigin
25 Die besten Frauen der Welt
26 Bloody Footy
27 Die Champions
28 The Damned United
29 Deutschland - Ein Sommermärchen
30 Einsteigerinnen
31 Eisern vereint
32 Es gibt nur einen Jimmy Grimble
33 Die Fans sind wir
34 Fever Pitch
35 Football Factory
36 Football Under Cover
37 Der ganz große Traum
38 Gefahr von rechts außen
39 Gib mich die Kirsche
40 Goal!
41 Goal II
42 Goal III
43 Heimspiel
44 Kick it like Beckham
45 Kicking It
46 The Liverpool Goalie
47 Looking for Eric
48 Männer wie wir
49 Maradona by Kusturica
50 More than just a game
51 Offside
52 Schiedsrichter im Fokus
53 She´s the man
54 Solo Ultra
55 Spiel der Götter
56 Spielverderber
57 Themba - a Boy called Hope
58 Transnationalmannschaft
59 Ultrà
60 Warum halb vier?
61 Das Wunder von Bern

Prinzipiell gewährleistete Verfügbarkeit des Films im freien Verkauf.

www.kinofenster.de
www.bpb.de
www.visionkino.de
www.mediaculture-online.de

11 Men Out (Strákarnir Okkar)

ISL / GB / FIN 2005, Regie: Róbert Ingi Douglas, 90 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Spielfilm um einen homosexuellen Fußballer. Óttar Thor (Björn Hlynur Haraldsson) ist ohne jeden Zweifel der Star seines Vereins KR Reykjavík – und er bekennt sich eines Tages offen zu seiner Homosexualität. Das bringt ihn auf die Titelseiten der Zeitschriften, aber in seinem Verein fliegt er raus. Er startet einen Neuanfang in der Amateurliga bei Pride United Reykjavík, einem rein schwulen Verein. Durch den prominenten Neuzugang erlangt die Amateurtruppe plötzlich Aufmerksamkeit, aber homophobe Spieler aus anderen Mannschaften weigern sich gegen Pride United Reykjavík zu spielen. Óttar Thor hat sich in der Folge allerdings mehr um seinen durch das Coming Out seines Vaters verstörten, zumal pubertierenden Sohn zu kümmern. Und er hat schließlich seinen neuen Verein Pride United Reykjavík in ein Spiel gegen KR Reykjavík zu führen: „The beautiful game just got prettier“ (Werbeslogan).

66/67 – Fairplay war gestern

BRD 2009, Regie: Carsten Ludwig, Jan-Christoph Glaser, 115 min

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Spielfilm um eine Gruppe Hooligans aus dem Umfeld von Eintracht Braunschweig. In der Spielzeit 1966/67 gewann Eintracht Braunschweig die deutsche Meisterschaft. Ein paar Jahrzehnte später kämpft der Verein um den Verbleib in der Regionalliga. So ist auch der Name des Ultra-Fanclubs 66/67 nurmehr ein Schatten vom Glanz der früheren Tage. Für Florian (Fabian Hinrichs), Otto (Christoph Bach), Christian (Christian Ahlers), Tamer (Fahri Ögün Yardim), Henning (Maxim Mehmet) und Mischa (Aurel Manthei) zählen noch immer Saufen, Prügeln und Fußball zu den obersten Prioritäten. Doch stehen für sie auch Veränderungen bevor, die allein durch den Zusammenhalt ihrer Gruppe nicht mehr zu lösen sind. So wird auch die Stimmung untereinander immer aggressiver. Und die Tragödie nimmt ihren Lauf: Fairplay war gestern (Untertitel).

www.kinofenster.de

Eine andere Liga

BRD 2005, Regie: Buket Alakus, 100 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Tragikomödie um eine junge Fußballerin. Die 20-jährige Deutschtürkin Hayat (Karoline Herfurth) muss sich wegen einer Krebserkrankung eine Brust entfernen lassen. Auch bei ihrem Verein SC Elbe 01 muss die leidenschaftliche Fußballerin aus gesundheitlichen Bedenken daraufhin aufhören. Doch der Weg zurück ins normale Leben führt für sie nur über den Fußball. Also heuert sie bei der bunten Multikultimannschaft FC Schanze an, in deren unmotivierten Trainer Toni (Ken Duken) sie sich auch noch verliebt. Trotzdem lässt sie seine einfallsreichen und unermüdlichen Flirtversuche wegen ihrer körperlichen Verfassung immer wieder ins Leere laufen. Eine einfühlsame, bewegende und humorvolle Geschichte über die Leidenschaft für das Leben, über den Mut, den man zur Liebe braucht und die Kunst, mit sich zufrieden zu sein, auch wenn man vermeintlich nicht perfekt ist.

www.kinofenster.de

Awaydays

GB 2009, Regie: Pat Holden, 101 min.

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Spielfilm um einen jungen Hooligan. November 1979. Der 19-jährige Paul Carty (Nicky Bell) lebt nach dem Tod der Mutter mit Vater und Schwester in der Nähe von Liverpool. Er lebt ein Mittelklasseleben und geht uninspiriert einem halbwegs gut bezahlten Job nach. Er geht zum Fußball und in Clubs. Er gibt sein Geld für Adidasschuhe und Schallplatten aus. Er konsumiert Drogen und Gelegenheitssex. Doch der Tod seiner Mutter hat ihn in eine Identitätskrise gestürzt. Er schließt sich der Firm Pack an, der Hooligangruppe eines drittklassigen Fußballvereins, und fährt mit seinem Kumpel Elvis (Liam Boyle) zu Auswärtsspielen, um sich dort mit anderen Hooligans oder Polizisten zu prügeln: „We are evil..., We are evil..., We are evil..." Bis alles außer Kontrolle gerät: „When we were young."

Der Ball ist rund

ÖST 2010, Regie: Christian Krönes, Florian Weigensamer, 82 min. / 52 min. / 30 min.
11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentation über die Herstellung von Fußbällen. Der Film nimmt die Erinnerungen großer Fußballstars wie Lionel Messi, Steven Gerrard, Alessandro Nesta und Kaká an ihre kindliche Fußballbegeisterung als Ausgangspunkt dafür, den Blick dorthin zu richten, wo die meisten handgenähten Fußbälle hergestellt werden: Nach Sialkot (Pakistan). Die entlegene Region profitiert von den Aufträgen der großen Sportartikelhersteller. Doch die Globalisierung hinterlässt Spuren: Die Näherinnen und Näher von Sialkot sind Teil davon und mühen sich nach Kräften nicht ganz aus der Produktionskette zu verschwinden. Sie fertigen billig die Bälle, mit denen in den reichen Ländern Kasse gemacht wird.

Die Ballkönigin

BRD 2011, Regie: Sandra Prechtel, Anna Stylinska, 29 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über eine polnische Nachwuchsfußballerin. Die 17-jährige Karolina verfolgt im ärmlichen Warschauer Arbeiterviertel Praga zielstrebig ihren großen Traum, Fußballspielerin zu werden. Zusammen mit ihrer Freundin Andzia trainiert sie täglich für die bevorstehende Aufnahmeprüfung der lokalen Fußballschule. Auch ihre Mutter unterstützt sie dabei „ein Messi im Rock“ zu werden. Am Ende wird das burschikose Mädchen im zweifachen Sinne zur titelgebenden Ballkönigin: Sie wird an der Sportschule aufgenommen und zieht für den Abschlußball ihrer Schule sogar einmal ein Kleid an.

Die besten Frauen der Welt

BRD 2008, Regie: Britta Becker, 91 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Offizieller FIFA-Dokumentarfilm zur Fußball-Weltmeisterschaft der Damen 2007 in China. Der triumphale Erfolg der deutschen Damenfußball-Nationalmannschaft bei der WM 2007 wurde von der Münchener Filmemacherin Britta Becker begleitet, die dergestalt ein einmaliges Porträt dieser Mannschaft erstellen konnte. Der Blick hinter die Kulissen dieses Turniers zeichnet die sorgfältige Vorbereitung ebenso nach, wie den Spielverlauf jedes einzelnen Spiels bis zum Gewinn des Weltmeistertitels und den umfeierten Empfang der Mannschaft in Frankfurt. Dabei zeigt er die Spielerinnen, die sich teils launig teils informativ in Interviews präsentieren, immer wieder auch in privat scheinenden Momenten.

Bloody Footy (Bloody Footy)

AUS 2005, Regie: Dean Chircop, 15 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Kurzfilmkomödie um die Rivalität zwischen australischem und europäischem Fußball. Im Brisbane des Jahres 1975 steht ein besonderer Kindergeburtstag an. Mario (Chris Mezzasalma) wünscht sich nichts sehnlicher als einen Fußball – in der australischen Variante allerdings. Denn er träumt von einer Karriere im Australian Football. Sein Vater Vito (George Kapiniaris) schenkt ihm aber einen Fußball in der europäischen Form. Für ihn steht außer Frage, Fußball in einer anderen Spielart als der europäischen zu akzeptieren. Der Familiensegen hängt gefährlich schief. Erst die Intervention von Jesus Christus (Nathan Kotzur) höchstpersönlich wird die Fronten schlichten: „Only difference is the shape“ (Werbeslogan).

Die Champions

BRD 2003, Regie: Christoph Hübner, 124 min. / 90 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über die Nachwuchsspieler von Borussia Dortmund. Der von Anfang an als Langzeitdokumentation konzipierte Film verfolgt über die Jahre 1998-2003 die Nachwuchsfußballer von Borussia Dortmund, einem Verein, der besonders für seine Nachwuchsarbeit bekannt und mit ihr erfolgreich ist. Die Spieler kommen von überall her: aus Ghana, Chile, Spanien, aus der Ukraine, aus allen Teilen Deutschlands, aber auch aus Dortmund und der unmittelbaren Umgebung. Der Film von Christoph Hübner und Gabriele Voss begleitet insbesondere vier von ihnen: Francis Bugri, Heiko Hesse, Mohammed Abdullai und Claudio Chavarria. Alle haben den Traum von einer Profikarriere gemeinsam. Doch haben auch alle Nachwuchsstars in ihrem Kampf um das Profigeschäft Siege und Niederlagen, persönliche Tragödien und Rückschläge zu verkraften: Der Traum vom Fussball (Untertitel).

www.kinofenster.de

The Damned United – Der ewige Gegner (The Damned United)

GB 2009, Regie: Tom Hooper, 94 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Drama um den legendären Fußballtrainer Brian Clough. Im Juli 1974 wechselt der bei Derby County sehr erfolgreiche Trainer Brian Clough (Michael Sheen) zu Leeds United, um ausgerechnet dort die Nachfolge seines Erzrivalen Don Revie (Colm Meaney) anzutreten, der das vakante Traineramt der englischen Nationalmannschaft übernommen hat. Der nicht gerade unbescheidene Brian Clough will das sportlich unfaire und unverhohlen destruktive Image des fußballerisch erfolgreichen Vereins ändern. Doch ohne seinen kongenialen Co-Trainer Peter Taylor (Timothy Spall) steht er mit seinen Plänen und Ideen sehr bald alleine da. Letztendlich bleiben der damals führende englische Erstligaverein und der legendäre Trainer nur 44 Tage zusammen: „Brian Clough remains the greatest manager the England team never had.“

Deutschland - Ein Sommermärchen

BRD 2006, Regie: Sönke Wortmann, 107 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über Deutschland und die deutsche Nationalmannschaft während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Die Weltmeisterschaft 2006 im eigenen Land ist in Deutschland unter dem Namen Sommermärchen in die (nicht nur dem Fußball gewidmeten) Geschichtsbücher eingegangen. Regisseur Sönke Wortmann bot sich dabei die einmalige Gelegenheit, mit seiner Kamera eine nie zuvor genehmigte Innenansicht der deutschen Nationalmannschaft während eines Großturniers zu filmen. So bietet Wortmann einen atemberaubenden Blick hinter die Kulissen: Bis in die Umkleidekabine darf er den WM-Helden folgen. Er filmt Klinsmanns mitreißende Ansprachen ebenso wie Neuvilles Probleme bei der Dopingprobe, die Freudenfeiern, aber auch die Enttäuschung nach dem verlorenen Halbfinale. Der Film beobachtet die Spieler, die Trainer und Betreuer im Training und im Hotel. Und immer wieder zeigt er Bilder von der Begeisterung der Menschen in Deutschland während jenes Sommers, der vom Fußball der deutschen Nationalmannschaft verzaubert wurde.

www.kinofenster.de

Einsteigerinnen

BRD 2008, Regie: Silke Rudolph, Michael Rudolph, 92 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über die Frauenfußballmannschaft des SV Werder Bremen. Im Sommer 2007 steigt der Nordverein SV Werder Bremen in den Damenfußball ein. Einsetzend mit dem regionalen Auswahlverfahren begleiten die Filmemacher den Verein und fünf ausgewählte Spielerinnen während ihrer ersten Saison in der Bremer Verbandsliga. Der als Ziel vorgegebene Aufstieg in die Regionalliga gelingt letztlich glücklich. Doch dokumentiert der Film ebenso Wandlungen und Umbrüche, Rückschläge und Schicksalsschläge: Ein Jahr für Werder Bremen (Untertitel).

Eisern vereint

BRD 2010, Regie: Andreas Gräfenstein, 82 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über ein ungewöhnliches Stadionbauprojekt. Ursprünglich waren es Geldsorgen, welche die Verantwortlichen des 1.FC Union Berlin zur Überlegung anregten, den fälligen Stadionumbau in Eigenregie und mit tatkräftiger Unterstützung der Fans durchzuziehen. Mit der Resonanz hatte indes kaum einer gerechnet: Ein Jahr lang bauten dann unentgeltlich mehr als zweitausend Fans des 1. FC Union Berlin als Bauexperten oder einfache Hilfsarbeiter in ihrer Freizeit oder während ihres Urlaubs und bei jeder Witterung das Stadion Alte Försterei um. Der Film begleitet die Höhen und Tiefen des solidarischen Bauprojekts und porträtiert die Fans und Macher bis zum Eröffnungsspiel gegen den großen Lokalrivalen Hertha BSC Berlin: Die Stadionbauer von der Alten Försterei (Untertitel).

Es gibt nur einen Jimmy Grimble (There`s only one Jimmy Grimble)

GB 2000, Regie: John Hay, 105 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17)

Kinderfilm um einen jungen Fußballspieler. Der 15-jährige Jimmy Grimble (Lewis McKenzie) aus Manchester verfolgt den großen Traum, ein Profi-Fußballer zu werden. Davon ist er zunächst noch weit entfernt – ihm fehlt jedes Selbstbewußtsein. Eines Abends jedoch werden ihm von einer alten sonderbaren Frau (Jane Lapotaire) zwei Fußballschuhe geschenkt, die angeblich magische Kräfte besitzen. Vor dem nächsten Spiel sind Jimmys eigentliche Fußballschuhe verschwunden. Er zieht die magischen Schuhe an und schießt ein sensationelles Tor. Von da an nimmt sein Leben manch wundersame Wendung, aber bevor Jimmy am Ende des Films im Maine Road Stadium von Manchester City als Champion des Finalspiels um den Manchester Schools Cup gefeiert werden kann, muss er noch begreifen, dass die magischen Kräfte nicht von den Schuhen ausgehen, sondern in ihm selbst zu finden sind.

www.kinofenster.de

Die Fans sind wir

BRD 2007, Regie: Wilhelm Rösing, Thomas Hafke , 79 min.

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über Fans von Werder Bremen. Fünfzehn Fans von Werder Bremen aus verschiedenen Generationen blicken zurück auf gut 35 Jahre Fangeschichte(n) rund um ihren Verein. Dabei reichen die Erinnerungen von dem jeweilig ersten Spiel im Stadion, über Kutten und Schals, hin zu wehenden Fahnen und fliegenden Fäusten. Denn die Konflikte zwischen Punks und Skins innerhalb der Fanszene des SV Werder Bremen bestimmten ebenso wie die Auseinandersetzungen mit Anhängern rivalisierender Vereine wie dem Hamburger SV lange Zeit Stadion und Stadt. Der Tod eines jungen Fußballfans 1982 zeigte, wie fatal sich diese Fanfeindschaften aufschaukeln können. Deswegen bringt der Film auch in Erinnerung, wie es den Fanszenen beider Vereine – mit Hilfe des Fan-Projekt Bremen e.V. – schließlich gelang, eine weitere Eskalation zu verhindern: „Fünfunddreißig Jahre Fan-Geschichte – berichtet von denen, die sie erlebt und mitgestaltet haben“ (Verleihnotiz).

Fever Pitch – Ballfieber (Fever Pitch)

GB 1997, Regie: David Evans, 102 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Romantische Komödie frei nach dem gleichnamigen Kultroman von Nick Hornby (der auch das Drehbuch schrieb) um einen Fußballfan in doppelter Liebesnot. Der Englischlehrer Paul Ashworth (Colin Firth) ist seit seiner Kindheit ein fanatischer Anhänger des Arsenal Football Club – sein Leben ist seit den Anfängen seiner Fußballleidenschaft (1968-1972) gänzlich auf diesen Verein hin ausgerichtet. In der Spielzeit 1988/89 wird nach Jahren der Erfolglosigkeit endlich wieder die Hoffnung genährt, dass Arsenal englischer Meister werden könnte. Doch ausgerechnet jetzt bricht in Form seiner Kollegin Sarah Hughes (Ruth Gemmell) eine andere Naturkraft in sein Leben – er verliebt sich in eine Frau, die sich (zunächst) nicht für Fußball interessiert: „Life gets complicated when you love one woman and worship eleven men“ (Werbeslogan).

Football Factory (The Football Factory)

GB 2004, Regie: Nick Love, 88 min.

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Drama um einen jungen Hooligan. Tommy Johnson (Danny Dyer), ein 20-jähriger Fan des FC Chelsea, vertreibt die Langeweile seines Alltags mit Alkohol, Drogen, Gelegenheitssex und massiven Schlägereien, die er im Umfeld seiner Firm mit rivalisierenden Hooligangruppen sucht und reichhaltig findet. Basierend auf dem gleichnamigen Bestsellerroman von John King (1996) erzählt der kontrovers diskutierte Film von Gewalt und typischen Verhaltensmustern männlicher Fußballfans in Mittelengland. Die Geschichte wird aus der Perspektive von Männern aus drei Generationen erzählt, steuert dabei aber auf ein eher ambivalentes Ende hin. Der bewusst real wirkende Film über Drogen, Freundschaft, Rache und Gewalt in der Fußballszene erlangt vor allem durch den Einsatz digitaler High Definition Kameras eine verstörende Authentizität der Gewaltszenen.

Football under Cover

BRD 2008, Regie: Ayat Najafi, David Assmann, 86 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über ein außergewöhnliches Frauenfußballspiel. Teheran im April 2006: Vor mehr als 1000 jubelnden Frauen findet das erste offizielle Freundschaftsspiel zwischen der Iranischen Frauen-Nationalmannschaft und einer Berliner Mädchenbezirksmannschaft statt. Auf den Rängen wird getobt, es wird gesungen und getanzt, über dem Stadion schwebt eine geballte Ladung Frauenpower. Draußen vor den Toren versuchen ein paar Männer einen Blick durch den Zaun zu erhaschen. Für sie ist der Eintritt heute verboten. Vor diesem Ereignis liegt ein Jahr harter Arbeit für die jungen Frauen der beiden Mannschaften. Doch am Ende, nach Überwindung zahlreicher bürokratischer Hindernisse, wird tatsächlich gespielt – allein dies ist schon ein großer Sieg. Und diese 90 Minuten werden mehr als ein Fußballspiel. Hier entlädt sich der Wunsch nach Selbstbestimmung und Gerechtigkeit. Es wird klar: Veränderung ist möglich.

www.visionkino.de
www.kinofenster.de

Der ganz große Traum

BRD 2011, Regie: Sebastian Grobler, 113 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Spielfilmdrama um die Geburtsstunde des modernen Fußballsports in Deutschland. Im Jahr 1874 bringt der junge Lehrer Konrad Koch (Daniel Brühl) einen Fußball mit an das Braunschweiger Gymnasium, wo er in der Folge seine Schüler unorthodoxerweise nicht nur in Englisch, sondern auch im Fußballsport unterrichten wird. Im deutschen Kaiserreich trifft dies auf heftigen Widerstand – gilt doch hier allein der Turnsport als nationale Tugend. Zudem steht der englische Sport im Gegensatz zum preußischen Drill.

www.visionkino.de
www.kinofenster.de

Gefahr von rechts außen - Neo-Nazis im Fußball

BRD 2008, Regie: Stefan Keber, 45 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Fernsehdokumentation über Rechtsextremismus im deutschen Fußball. Auf verschiedenen Ebenen macht sich Rechtsextremismus im deutschen Fußball bemerkbar. Jugendabteilungen kleinerer Vereine werden von Neonazis etwa ebenso unterwandert wie die Kurven zahlreicher Stadien, besonders in Ostdeutschland. Die Dokumentation verdeutlicht diese Strategien, zeigt aber auch die Gegenmaßnahmen von staatlichen und sportlichen Organisationen sowie von unabhängigen Aktivisten. Ferner erinnert der Film an den deutschen Nationalspieler und Juden Julius Hirsch (Karlsruher FV), der im Dritten Reich nach Auschwitz deportiert und ermordet wurde.

Gib mich die Kirsche!

BRD 2004, Regie: Oliver Gieth, Peter Hüls, 81 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über den deutschen Fußball während der Frühzeit der Bundesliga. Oliver Gieth und Peter Hüls verwenden für ihren Film sorgfältig selektiertes Archivmaterial, um ein bewegendes Portrait der Anfangsjahre der Bundesliga, inklusive der Weltmeisterschaften 1966, 1970 und 1974 zu zeichnen. Als Zeitreise durch Stadien, Kneipen und Städte von Fußballdeutschland der 1960er und 1970er Jahre erinnert der Film an große Fußballer wie Stan Libuda, Uwe Seeler, Günter Netzer, Franz Beckenbauer und Gerd Müller, lässt aber in seinen Seitenblicken auch modisch, musikalisch und gesellschaftlich die goldene Ära des Fußballs vor und nach dem ersten Bestechungsskandal 1970/71 wiederauferstehen. Nicht zuletzt runden satirische Blicke auf Fans und Fußballverrücktheit oder soziologisch ausgerichtete Fernsehbeiträge von damals, die heute teils unfreiwillig komisch anmuten, diese Liebeserklärung an den deutschen Fußball gelungen ab: Die 1. deutsche Fußballrolle (Untertitel).

Goal! – Lebe deinen Traum (Goal!)

USA / GB 2005, Regie: Danny Cannon, 114 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Drama um den Aufstieg eines jungen Fußballers zum Star. Der Mexikaner Santiago Muñez (Kuno Becker) schlägt sich als Sohn illegaler Einwanderer in Los Angeles mit niederer Arbeit durch, verfolgt aber ungebrochen seinen großen Traum, Profifußballer zu werden. Als er dem ehemaligen Talentscout Glen Foy (Stephen Dillane) auffällt, der ihm ein Probetraining bei Newcastle United in Aussicht stellt, verläßt Santiago Muñez seine Familie und reist nach England. Sein Weg in den Kader des Spitzenvereins wird Höhen und Tiefen nehmen, er hat einige Rückschläge zu verkraften, auch verliebt er sich in die Krankenschwester Roz Harmison (Anna Friel). Doch am letzten Spieltag der Saison hat er es geschafft: Er steht in der Anfangsformation gegen den FC Liverpool und erzielt in der Nachspielzeit das entscheidende Tor, das Newcastle United für die Champions League qualifiziert: „Every dream has a beginning“ (Werbeslogan).

Goal 2 (Goal II)

GB / ESP 2007, Regie: Jaume Collet-Serra, 110 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Drama um den Aufstieg eines jungen Fußballers zum Star. Nach seinem Durchbruch bei Newcastle United bietet sich Santiago Muñez (Kuno Becker) plötzlich eine Riesenchance: Real Madrid verpflichtet den talentierten Fußballer. Seine Verlobte Roz Harmison (Anna Friel) aber kehrt nach einem Streit nach Newcastle zurück. Auch hat er unter Trainer Rudi van der Merwe (Rutger Hauer) zunächst einen schweren Stand. Und dann taucht ein Junge auf, der behauptet, sein Bruder zu sein. Auf dem Weg zur Stammformation und ins Endspiel der Champions League hat Santiago Muñez also verschiedene Probleme zu lösen, damit bei Real Madrid sein Traum nicht zum Alptraum wird: „Der Traum ist REAL!“ (Werbeslogan).

Goal 3 – Das Finale (Goal III)

USA / GB 2009, Regie: Andy Morahan, 92 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Drama um den Aufstieg eines jungen Fußballers zum Star. Nach seinem Durchbruch bei Newcastle United und seinem Erfolg bei Real Madrid steht Santiago Muñez (Kuno Becker) vor der nächsten großen Herausforderung: Er ist in den mexikanischen Kader für die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland berufen worden. Gleiches gilt auch für seine alten Weggefährten Liam Adams (JJ Field) und Charlie Braithwaite (Leo Gregory), die für England an der WM teilnehmen werden. Das Schicksal gestaltet sich für die drei Fußballer allerdings höchst unterschiedlich: So wird Santiago Muñez die WM nach einem Autounfall verletzt verpassen müssen. Liam Adams, der vor dem Turnier erfährt, dass er vor geraumer Zeit schon Vater geworden ist, hat mit seinem Alkoholproblem zu kämpfen. Und Charlie Braithwaite trifft mit Sophia Tardelli (Kasia Smutniak) die Liebe seines Lebens – tragischerweise stirbt er dann aber an einer Gehirnblutung im Anschluß an ein WM-Spiel.

Heimspiel

BRD 2009, Regie: Bogdana Vera Lorenz, 22 min.

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Kurzfilm um einen Gymnasiallehrer und Hooligan. Andreas Vossen (Wotan Wilke Möhring) ist Gymnasiallehrer mit dem Hauptfach Ethik. Und er ist ein Hooligan. In der Meute prügelt er, bis sein Kopf leer ist und das Adrenalin durch seine Adern pumpt. Seine Frau (Isabel Schosnig) hat sich mit seinem grenzwertigen Hobby arrangiert. Als er jedoch bei einer Schlägerei unvermutet einem seiner Schüler gegenüber steht, funktioniert die konstruierte Trennung seines Doppellebens nicht mehr länger. Die beiden Welten prallen aufeinander. „Ein Sieg ohne Ehre ist kein Sieg“ (Werbeslogan).

www.polizei-beratung.de

Kick it like Beckham (Bend it like Beckham)

GB / BRD 2002, Regie: Gurinder Chadha, 112 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Komödiantisches Drama um eine junge Fußballspielerin. Jess Bhamra (Parminder K. Nagra), eine junge Anglo-Inderin, liebt Fußball über alles – vor allem die Freistoßkünste von David Beckham lassen sie davon träumen, eines Tages selber professionell Fußball zu spielen. Die Aussichten, diesen Traum zu realisieren, stehen indes schlecht. Denn ihr traditionsbewußtes Elternhaus untersagt ihr strikt jeden Umgang mit der Lederkugel. Die einem indischen Mädchen gebührende Rolle sieht Kochen und Heiraten, nicht aber Fußball vor. Folglich verheimlicht Jess zu Hause, dass sie längst an der Seite ihrer Freundin Jules (Keira Knightley) für die Hounslow Harriers, eine Damen-Fußballmannschaft, spielt: „Who wants to cook Aloo Gobi when you can bend a ball like Beckham?“ (Werbeslogan)

www.visionkino.de
www.kinofenster.de
www.bpb.de

Kicking It (Kicking It)

USA 2008, Regie: Susan Koch, Jeff Werner, 95 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über den vierten Homeless World Cup, Weltmeisterschaft der Obdachlosen, die 2006 in Capetown (Südafrika) stattfand. Es nahmen 48 Nationen und rund 500 Spieler teil. Der Film von Susan Koch und Jeff Werner begleitet Spieler aus sieben Ländern (Irland, Spanien, Kenia, Südafrika, USA, Afghanistan, Russland) in deren Alltag, bei den Vorbereitungen auf das Turnier, den Ausscheidungskämpfen und auf deren Reise zur Weltmeisterschaft der Obdachlosen – einer Reise, die deren Leben für immer veränderte: „A ball can change your life."

The Liverpool Goalie (Keeper'n til Liverpool)

NOR 2010, Regie: Arild Andresen , 87 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17)

Spielfilm um einen Fußballkarten sammelnden Jungen. Der 13-jährige Jo Idstad (Ask von der Hagen) nimmt sein Leben als eine einzige Problemzone wahr: Seine hypervorsichtige Mutter (Andrine Saether) nervt ihn mit ihrer ständigen Angst, ihm könne was zustoßen, Klassenkamerad Tom Erik (Jostein Sranes Brox) zwingt ihn täglich, seine Hausaufgaben zu machen und auch im Fußballtor ist Jo eine absolute Katastrophe. Freude empfindet er einzig bei der Jagd auf die seltene und deswegen begehrteste aller Fußballsammelkarten: die vom Torwart des FC Liverpool. Doch dann taucht eines Tages die hübsche, von Fußball begeisterte und schlaue Mari (Susanne Boucher) in seiner Klasse auf. Auf einmal ist alles andere unwichtig. Doch wie soll er – ein schüchterner Junge, der allen Problemen konsequent aus dem Weg geht – ihr Herz gewinnen? Eine neue Strategie muss her! Und so setzt Jo zunächst alles daran, diese eine Sammelkarte zu bekommen, die ihn zum Siegertypen machen würde – die vom Liverpool Goalie: „Wie man die Schulzeit überlebt".

www.visionkino.de
www.kinofenster.de

Looking for Eric (Looking for Eric)

GB / F 2009, Regie: Ken Loach, 116 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Komödie um einen Fußballfan. Eric Bishop (Steve Evets) ist Fan von Manchester United, Fan von Eric Cantona und am Tiefpunkt seines Lebens angelangt. Als der im Leben gescheiterte Postangestellte einen Selbstmordversuch unternimmt, bemühen sich seine Kollegen und Freunde um ihn. Zur Hilfe eilt ihm auch sein großes Idol Eric Cantona (as himself), der plötzlich und unerwartet in Ericks Zimmer sitzt und ihm auf dem langen Weg zurück ins Leben wertvolle Tips geben wird: „It all began with a beautiful pass from Eric Cantona." Einer der schönsten Fußballfilme der vergangenen Jahre mit Eric Cantona in seiner besten Rolle – als er selbst.

Männer wie wir

BRD 2004, Regie: Sherry Hormann, 102 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Komödie um einen homosexuellen Fußballer. Seit seiner Kindheit ist Ecki (Maximilian Brückner) Torwart des münsterländischen Dorfvereins FC Boldrup. Doch an einem einzigen Tag kommt alles zusammen: Ihm wird zu Unrecht der verpaßte Aufstieg in die Regionalliga angelastet und es kommt heraus, dass er schwul ist. Kurzerhand fliegt er aus dem Verein. Ecki bricht aus der provinziellen Enge aus und zieht nach Dortmund. Zurück lässt er eine Herausforderung: In vier Wochen wird er mit einer Mannschaft aus homosexuellen Fußballern zurückkommen und gegen den FC Boldrup antreten. Die dann formierte Truppe FC Lattenknaller wird zwar erst mit Hilfe des verbitterten und anfänglich homophoben Ex-Prof Karl (Rolf Zacher) zu einer schlagkräftigen Mannschaft, doch für den FC Lattenknaller gilt auch: „Jeder gibt sein bestes Stück“ (Werbeslogan).

www.kinofenster.de

Maradona by Kusturica (Maradona by Kusturica)

ESP / F 2008, Regie: Emir Kusturica, 93 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über Diego Armando Maradona. Über die Dauer von zwei Jahren (2005-2007) hinweg bemühte sich mit Emir Kusturica ein herausragender Künstler der Filmkunst darum, das Charisma eines anderen Künstlers zu ergründen: das von Diego Armando Maradona. Maradona hat die Fußballwelt verzaubert. Klein, lockig, wie von Gott modelliert, tanzte er sich durch die gegnerischen Verteidigungsreihen, holte 1986 im Alleingang – mit der «Hand Gottes» – für Argentinien den Weltmeisterpokal und für Neapel – gegen die Agnelli-Truppe aus Turin – den nationalen Titel. Zweimal ermöglichte der charismatische Wirbelwind den Triumph des Südens über den Norden, der Armen über die Reichen, der Unterdrückten über die Unterdrücker. Für einen kurzen Moment sorgte ein Fußballer auf der Erde für Gerechtigkeit. Die Strafe folgte gnadenlos, der Teufel forderte seinen Tribut. Er, der auf dem Rasen traumwandlerisch jedes Hindernis umdribbelte, er stolperte auf dem Weg von den Arenen in den Alltag und kam zu Fall. Aufgedunsen von Alkohol, Drogen und Tabletten, blickte Maradona dem Tod ins Auge. Keine Frage, ein solches Leben bietet Stoff für ganz großes Kino. Emir Kusturica, der selbsterklärte Maradona der Filmemacher, hat darum einen Dokumentarfilm über die fußballerische Jahrhundert-Ikone gedreht. Entstanden ist ein denkwürdiger Film mit und über zwei bedeutende Kunstpersönlichkeiten.

More than just a Game (Mehr als nur ein Spiel)

SAFR 2007, Regie: Junaid Ahmed, 86 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokudrama über Fußball auf einer südafrikanischen Gefängnisinsel zu Zeiten der Apartheid. Die Capetown vorgelagerte Insel Robben Island diente zur Zeit der Apartheid als berüchtigtes Strafarbeitslager besonders für politische Gefangene. 1966 gründeten die Sträflinge die Makana Football Association, um ihre Fußballspiele unter einem Verband zu organisieren. Unter dem Leitspruch „service before self" half ihnen der Fußball in jenen Jahren, zunächst einmal nicht zu resignieren, sich nicht klein kriegen zu lassen, gab ihnen in einer menschenunwürdigen Existenz einen Lebensinhalt und etwas Würde zurück. Doch der Fußball stärkte auch den Zusammenhalt, die Kameradschaft und das Selbstvertrauen. Es entwickelte ein Mikrokosmos für Demokratie, weil dabei die demokratischen Praktiken von Verhandlung und Dialog geübt und gefestigt wurden. Durch den Fußball wurde Robben Island im wörtlichsten Sinn zum Trainingsplatz für die zukünftige politische Führung Südafrikas, auf den diese Dokumentation durchaus auch anekdotenreich zurückblickt: „The inspiring story of organised soccer among prisoners on Robben Island" (Werbeslogan).

www.kinofenster.de

Offside (Offside)

IRAN 2006, Regie: Jafar Panahi, 88 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Komödie um weibliche Fußballfans im Iran. Mehrere Mädchen versuchen, als Jungs verkleidet, das entscheidende WM-Qualifikationsspiel zwischen Iran und Bahrain im heimischen Nationalstadion zu sehen. Denn der Stadionbesuch ist Frauen untersagt. Als man sie entdeckt, werden sie von Soldaten arrestiert und sollen später der Sittenpolizei übergeben werden. Als wahre Tortur gestaltet sich jedoch das Spiel selbst, das sie zwar hören, hinter der Tribünenmauer interniert aber nicht sehen können. Im Taumel der Siegesfeier gelingt ihnen am Ende dann glücklicherweise die Flucht.

www.visionkino.de

Schiedrichter im Fokus (Les Arbitres, Referees at Work)

BEL 2009, Regie: Yves Hinant, Delphine Lehericey, Eric Cardot, 77 min.
11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über die Schiedsrichter der Europameisterschaft 2008. Aufgrund einer Initiative der UEFA erhielten die Filmemacher die Möglichkeit, die Schiedsrichter visuell und sogar auditiv während der Spiele der Europameisterschaft 2008 zu begleiten. Dergestalt entstanden äußerst interessante Einblicke in die Arbeit und den Alltag vor allem der Schiedsrichter Howard Webb (England), Manuel Mejuto González (Spanien), Roberto Rosetti (Italien), Peter Fröjdfeldt (Schweden) und Massimo Busacca (Schweiz) während dieses Großturniers.

www.kinofenster.de

She`s the man – Voll mein Typ (She`s the man)

USA 2006, Regie: Andy Fickman, 105 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Verwechslungskomödie frei nach Shakespeare um ein Mädchen in einer Männermannschaft. Viola Hastings (Amanda Bynes) nimmt mit Schrecken zur Kenntnis, dass ihre Mädchenmannschaft an der Cornwell Academy wegen fehlender Spielerinnen aufgelöst wurde. Eine Aufnahme in das Cornwall Boys Soccer Team wird ihr verweigert. Aus Verzweiflung beschließt sie, sich in Aussehen und Verhalten in ihren gerade in Europa weilenden Zwillingsbruder zu verwandeln, um es im rivalisierenden Illyria Boys Soccer Team unter Coach Dinklage (Vinnie Jones) der Cornwell Academy zu zeigen. Komische Verwechslungen aufgrund des cross gender dressing sind vorprogrammiert und werden bis zum vorhersehbaren Ende voll ausgespielt: „I love soccer more than anything else in the world. And I had a point to prove.“

Solo Ultra

BRD 2004, Regie: Eric Winker, 67 min.

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über Fans von Eintracht Frankfurt. Ihr Leben heißt Eintracht Frankfurt: Daniel, Rudi, Basti und Jens gehören zum harten Kern der Frankfurter „Ultras". Daniel hat die Gruppe 1997 ins Leben gerufen. Rudi ist mit 50 Jahren der Älteste und Vaterfigur für die meist jungen Mitglieder. Basti lebt mit dem schlechten Gewissen, zu wenig Zeit für seine junge Familie aufzubringen. Jens dagegen, der jüngste der Protagonisten, hat seine Wahl eindeutig gegen die Freundin und für die „Ultras" getroffen. Für seinen Dokumentarfilm Solo Ultra begleitete der Kölner Regisseur Erik Winker die vier Fans ein Jahr lang auf ihren Wegen zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Lust und Frust, zwischen Sieg und Niederlage. Neue Plakate fürs Stadion müssen entworfen, neue Schlachtgesänge gereimt und das tägliche Spagat zwischen Fan-Dasein, Privat- und Berufsleben muss gemeistert werden. Durch seine ungewöhnlichen Inneneinsichten ist Solo Ultra ein zugleich spannender Dokumentarfilm und ein sensibles Personenporträt.

Spiel der Götter (Phörpa)

AUS / BHU 1999, Regie: Khyentse Norbu, 93 min

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Komödie um Fußballbegeisterung in einem tibetanischen Kloster. In einem buddhistischen Kloster in Nordindien, in dem vorwiegend tibetanische Mönche als Exilanten Zuflucht gefunden haben, bricht während der Fußball-Weltmeisterschaft 1998 das Fußballfieber aus. Vor allem ein kleiner aufgeweckter Junge unternimmt alles, um die Spiele der WM und besonders das Finale sehen zu dürfen bzw. zu können: „Buddhism is their philosophy. Soccer is their religion“ (Werbeslogan).

Spielverderber

BRD 2007, Regie: Georg Nonnenmacher, Henning Drechsler, 89 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über Schiedsrichter im Fußballsport. Schiedsrichtern fällt im Fußball eine ungeheure Macht zu, die insbesondere bei gravierenden Fehlentscheidungen heftige emotionale Reaktionen bei Spielern und Fans hervorruft. Folgerichtig haben Schiedsrichter viele Kritiker und wenig Fans – ein guter Schiedsrichter, heißt es, ist möglichst wenig wahrzunehmen. Der Film von Georg Nonnenmacher und Henning Drechsler richtet seinen Fokus indes auf eben jene Akteure, die ansonsten eher im Schatten der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen. Er tut dies anhand von drei Schiedsrichtern aus drei Generationen: dem 14-jährigen Schiedsrichter-Anwärter Kevin Prösdorf, dem Schweizer Senior-Schiedsrichter Oreste Steiner sowie dem Bundesliga- und FIFA-Schiedsrichter Herbert Fandel. Dabei steht der Titel Spielverderber programmatisch für eine weit verbreitete Klischeevorstellung des Schiedsrichters, die der Film explizit zu widerlegen trachtet, ohne als Jubel- oder Imagefilm den Schiedsrichtern kritiklos ein Denkmal setzen zu wollen.

www.kinofenster.de

Themba – a boy called hope

BRD / SAFR 2010, Regie: Stefanie Sycholt, 105 min

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Drama um einen jungen Fußballspieler in Südafrika. Der 11-jährige Südafrikaner Themba (Nat Singo) ist ein talentierter Fußballspieler und träumt wie Millionen andere Jungs davon, eines Tages Profifußballer zu werden. Doch davon ist er im ländlichen Südafrika noch weit entfernt. Sein Vater ist verschwunden und seine Mutter verliert ihren Job. Sie wird im weit entfernten Kapstadt Arbeit suchen und lässt Themba und seine Schwester in der Obhut ihres Liebhabers. Von diesem aber wird Themba vergewaltigt. Zusammen mit seiner Schwester bricht er daraufhin nach Kapstadt auf, obwohl seine Fußballmannschaft kurz davor ist, die Eastern Cape Junior Championships zu gewinnen. Als sie die Mutter endlich wiederfinden, liegt sie aidskrank im Sterben. Auch Themba ist HIV-positiv. Der fußballverrückte Junge wendet sich an Coach John Jacobs (Jens Lehmann), der sich des talentierten Themba nicht nur als Fußballspieler annimmt.

www.kinofenster.de

Transnationalmannschaft

BRD 2010, Regie: Philipp Kohl, 92 min.

11mm-Altersempfehlung: Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über Fußballbegeisterung in einem multiethnischen Stadtviertel in Mannheim während der WM 2010. Während der Fußball-WM 2010 ist der Stadtteil Jungbusch in Mannheim in einem ähnlich fußballverrückten Ausnahmezustand wie der Rest des Landes. Der Film des Regisseurs und Ethnologen Philipp Kohl dokumentiert jedoch nicht nur exemplarische kollektive Erfahrungen während des Großturniers, sondern verdeutlicht anhand seiner multiethnischen Protagonisten auch diverse und divergierende Ansichten von Heimat, Nation, Vaterland und Geburtsland, Einigkeit und Recht und Freiheit – und wie der Fußball all jenes transportiert und gelegentlich repräsentiert.

www.visionkino.de
www.kinofenster.de

Ultra – Blutiger Sonntag (Ultrà)

ITA 1991, Regie: Ricky Tognazzi, 95 min.

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Spielfilmdrama um italienische Hooligans. Eine Gruppe von Fans des AS Rom fährt mit dem Zug zu einem Auswärtsspiel ihres Vereins bei Juventus Turin in den verhaßten Norden Italiens. Dass es vor dem Duell beim Erzrivalen zu gewalttätigen Zusammenstößen mit gegnerischen Fans kommen wird, ist vorprogrammiert. Die Fans der Roma – ihrem Status nach von Ultràs im heutigen Sinn zu differenzieren – werden jedenfalls jede Provokation ihrer Turiner Konkurrenten als Einladung zum Kampf annehmen. Am Ende kommt bei einer Straßenschlacht einer der Hooligans auf tragische Weise ums Leben – aufgrund einer Verwechslung wurde er von einem Kameraden erstochen.

Warum halb vier?

BRD 2006, Regie: Lars Pape, 90 min.

11mm-Altersempfehlung: Junge Erwachsene (17+)

Dokumentarfilm über die Bedeutung von und die Liebe zum Fußball. Anhand einiger prominenter (z.B. Joachim Król, Rudi Assauer, Reiner Calmund) sowie normalsterblicher Fußballfans (z.B. Manni und Heinz) versucht der Film, die Faszination zu ergründen, die für so viele Menschen vom Fußballsport ausgeht: Samstag … halb vier … ein Stadion … ein Spiel und Millionen von Zuschauern. Warum pilgern jede Woche weltweit Millionen von Zuschauern in die Fußballstadien?

Das Wunder von Bern

BRD 2003, Regie: Sönke Wortmann, 118 min.

11mm-Altersempfehlung: Kinder (12-14), Jugend (14-17), Junge Erwachsene (17+)

Spielfilm vor dem Hintergrund der Fußball-Weltmeisterschaft 1954. Der 11-jährige Matthias ‚Mattes' Lubanski (Louis Klamroth) aus der Bergarbeitersiedlung Essen-Katernberg sieht dem Sommer 1954 mit ganz besonders gespannter Erwartung entgegen: Sein Vater Richard (Peter Lohmeyer) kehrt endlich aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zurück, während der Essener Stürmer-Star Helmut Rahn (Sascha Göpel), eine Art Ersatzvater des kleinen Matthias, zusammen mit der deutschen Nationalmannschaft in der Schweiz um die Fußball-Weltmeisterschaft spielt. Am 4. Juli 1954 wird sich alles entscheiden: „Jedes Kind braucht einen Vater... Jeder Mensch braucht einen Traum... Jedes Land braucht eine Legende..." (Werbeslogan).

www.visionkino.de
www.kinofenster.de
www.bpb.de

Brot & Spiele e.V.

Rund um die Faszination Fußball gibt es inzwischen zahlreiche Musik- und Theaterstücke, Filme, Kunstausstellungen, Fach- und Fanliteratur. Diese Fußballkultur zu fördern, hat sich der im April 2003 in Berlin gegründete Verein Brot & Spiele zur ersten Aufgabe gemacht. Ziel war und ist es, gemeinsam mit anderen Sport- und Kulturbegeisterten ungewöhnliche und attraktive Programme umzusetzen.
Dies gelang in Zusammenarbeit mit dem British Council, der Deutschen Akademie für Fußballkultur, dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der DFB-Kulturstiftung und der Robert Bosch Stiftung bei diversen Veranstaltungen rund um die UEFA-Fußball-Europameisterschaften 2004, 2008 und 2012, den FIFA-Weltmeisterschaften 2006 und 2010 und der FIFA Frauen-WM 2011. Und nicht zuletzt in neun Ausgaben (Stand 2012) des weltweit ersten und nach wie vor größten internationalen Fußballfilmfestivals - „11mm".

11mm

- die faszinierende Welt des Fußballs auf der Leinwand

Das Internationale Fußballfilmfestival 11mm präsentiert als besondere Ergänzung der sportlichen Auseinandersetzungen herausragende (kurze, mittellange und lange) Spiel- und Dokumentarfilme aus der Welt des Fußballs. Jedes Jahr im März ist das Publikum herzlich eingeladen, erlebnis- und ereignisreiche Stunden vor der Leinwand und während des Rahmenprogramms bei diesem Filmfest der ganz besonderen Art zu verbringen.
Das Festivalprogramm bietet Begegnungen mit aktuellen Werken, ebenso wie mit wunderbaren Filmen, die es zu selten auf die Leinwand geschafft haben. Über die Vorführungen hinaus widmet sich das Festival vielen Aspekten des Fußballs – wverschiedenste Protagonisten und Themenangebote ermöglichen einen besonderen Blick auf „the beautiful game".

Weitere Informationen unter www.11-mm.de

Impressum

Der **Fußballfilmkanon für Schülerinnen und Schüler** wurde gefördert von der **Robert Bosch Stiftung** und zusammengestellt von einer Expertenkommission bestehend aus Bildungsreferent/innen des **Fanprojekt Lernzentrum @ Hertha BSC**, der Leitung des Fußballfilmfestivals 11mm und dem Autor des Lexikons des Fußballfilms.
Der Fußballfilmkanon soll als exemplarisches Angebot die Auseinandersetzung mit dem Medium Film im **Lernort Stadion** ermöglichen. Ein Grundgedanke des Auswahlgremiums ist, dass die genannten Filme im Rahmen von Projektwochen gezeigt werden.
Über die derzeitige Rechtslage bezüglich der Vorführung von Videos und DVDs im Unterricht finden Pädagoginnen und Pädagogen weitere Informationen unter:
http://lehrerfortbildung-bw.de/sueb/recht/urh/film/schule/

Auswahlgremium + Redaktion Kanon

Susanne Blome
Denis Demmerle
Birger Schmidt
Jan Tilman Schwab
Söhnke Vosgerau

Design + Produktion

Ingrid Schoeller

Motiv

11mm - 1. Int. Kinder- und Jugend-Fußballfilmfestival

Entwurf

projector 23

Druck

Lieblingsdrucker GmbH

Berlin, Mai 2012

Brot und Spiele e.V.
Christburger Straße 2
10405 Berlin
Tel. 030-44046825
www.11-mm.de

FANPROJEKT LERNZENTRUM @HERTHA BSC

Fanprojekt Lernzentrum @ Hertha BSC
Cantianstraße 25
10437 Berlin
Tel.98607986
www.lernzentrum-berlin.de

Robert Bosch Stiftung

Robert Bosch Stiftung GmbH
Programmbereich Bildung, Gesellschaft und Kultur
Heidehofstr. 31
70184 Stuttgart
www.bosch-stiftung.de

Ein Projekt von

BROT & SPIELE E.V. BERLIN
VEREIN FÜR SPORT & KULTUR

FANPROJEKT
LERNZENTRUM
@HERTHA BSC
Lern- und Erlebnisort Olympiapark

gefördert von

Robert Bosch Stiftung